

# Wettkampftag

---

- *Schwimmclub Weggis*

## **SCW an zwei Anlässen im Einsatz**

**Am Samstag, 14. November 2009 konnten die Aktivmitglieder des SCW wieder einmal ihre Trainingsleistungen in Wettkampfatmosphäre unter Beweis stellen. Einerseits war der traditionelle interne Wettkampf mit der Trainingsgruppe Wasserratten aus Weggis angesagt und andererseits konnten fünf SchwimmerInnen in Gattikon ZH um FINA-Punkte kämpfen.**

## **Interner Wettkampf im Lido Weggis**

Die Jugendlichen vom Schwimmclub Weggis und die Jugendlichen der Trainingsgruppe Wasserratten aus Weggis trugen am frühen Morgen im Lido Hallenbad Weggis einen spannenden Wettkampf aus. Das von der Schwimmlehrerin der Wasserratten, Petra von Rotz, zusammengestellte Programm bestand aus den Disziplinen Ausdauerschwimmen, Wissensquiz, 50 Meter Kraulstafette, Liegestützen, Streckentauchen und Rettungsleinenwettkampf.

Die Wasserratten kämpften um jede Sekunde und um jeden Punkt. Die Schwimmclubler waren aber im Allgemeinen besser und schneller, sodass Sie den Wettkampf souverän für sich entscheiden konnten! Die von Pascale Fankhauser gestalteten Trainings des Schwimmclubs zahlten sich aus! Es war ein gelungener Morgen mit treuen Fans am Bassinrand und sportlichen Jugendlichen im Wasser! Toll wie fair gekämpft wurde!

## **Thalwiler Cup**

Gleichentags fand der Thalwiler Cup im Hallenbad Schweikrüti in Gattikon ZH statt. Die SCW-Sportgruppe, bestehend aus drei Schwimmerinnen und 2 Schwimmern, reiste mit einem klaren Ziel ins Sihlital. Trainerin Pascale Fankhauser forderte von allen Teilnehmern in den drei Disziplinen Brust, Kraul und Rückenkraul über eine Distanz von 100m aussagekräftige Richtzeiten für die Einstufung der Startplätze am regionalen Jugendcup in Nottwil. Bei tropischen Temperaturen und engen Platzverhältnissen galt es stets kühlen Kopf zu bewahren. Entscheidend waren nicht nur die Muskelkraft, sondern viel mehr die mentale Stärke und die Fähigkeit, die Konzentration auch im grössten Getöse zu bewahren. Gerade unter diesen schwierigen Umständen konnten nicht alle SCWler ihre optimalen Leistungen abrufen. So resultierten lediglich zwei neue Bestzeiten aus 13 Einzelstarts.

Unabhängig davon erlebten alle einen tollen Nachmittag. Auch dank der Unterstützung der mitgereisten Fans (Eltern) wurde allen bewusst, dass nicht immer die Leistung im Vordergrund steht. Genauso dazu gehören auch der Spass sowie das gegenseitige Anfeuern, Aufmuntern und Beglückwünschen. Diese Philosophie des Wettkampfes konnten alle Beteiligten des SCW an diesem Nachmittag gut anwenden bzw. spüren.